

warten ist, und es läßt sich auch nicht leugnen, daß die hier zusammengestellten Studien in gewissem Sinne eine Einheit bilden.

**Kleine Mitteilungen.**

**Bevorstehende Versteigerung der Sammlungen eines dänischen Buchhändlers.** — Die bedeutenden Sammlungen des im Frühjahr verstorbenen dänischen Buchhändlers Otto B. Broblewski (vgl. Nr. 88 d. Bl.) kommen jetzt bei Chr. See's Nachf., Kopenhagen, unter den Hammer, am 12. November die Bibliothek, am 14. November die Bilder und Porträtsammlung. Der Katalog über erstere ist 230 Seiten stark und umfaßt 5134 Schriften; er ist von Holger Larsen und Lauritz Nielsen, beide Assistenten an der königlichen Bibliothek, mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Er verbreitet sich über fast alle Gebiete, hauptsächlich jedoch dänische historische und personalhistorische Literatur; auch dänische Literaturgeschichte, Gedichtsammlungen und dramatische Werke sind gut vertreten, und (mit 100 Nrn.) Buch- und Bibliothekswesen, Bibliographie. Man findet darin eine Menge Broschüren und Sonderdrucke verzeichnet, die nicht leicht zu beschaffen, teilweise sogar überhaupt nicht im Buchhandel sind, weiter 13 Mappen mit alphabetisch geordneten Zeitungsausschnitten zc., betreffend dänische Personalgeschichte; eine Sammlung gedruckter Holbergiana; ein Palet Schillingsblätter, Vieder zc., betreffend die politischen Ereignisse in Dänemark 1801–50; ein Palet Zeitungen, Laufzettel u. a. meist vom Kriege 1864; eine Sammlung Kopenhagener Theaterplakate aus den Jahren 1754–1812.

Der Katalog über die Bildersammlung (der ebenso wie der vorgenannte von Herm. S. J. Lynge & Søn's Antiquariat, Kopenhagen, zu beziehen ist) verzeichnet etwa 1200 Nummern, davon 119 Handzeichnungen (z. B. von J. Th. Lundbye, V. N. Marstrand, Bertel Thorvaldsen), eine besonders große Anzahl Radierungen von Carl Bloch und Fr. Schwarz, alle mit Jahreszahl; endlich 700 Porträts (mit Angabe der Künstler nebst Hinweisen auf die dänischen Porträtkataloge von Strunk und von Mörd), darunter eine ganze Reihe dänische, norwegische und schwedische Buchhändler-Bildnisse. G. Børgum.

**\* Vom Geldmarkt** (Vgl. Nr. 20, 94, 255, 257 d. Bl.) — Die Bank von England, die erst am 31. Oktober d. J. ihren Wechseldiskontsatz um 1% (von 4½ auf 5½%) hinaufgesetzt hatte, hat am 4. November eine weitere Diskonterhöhung um ½% auf 6% vorgenommen.

**Japan. Ursprungszeugnisse für die Wareneinfuhr.** — Laut einer von dem japanischen Zolldirektor über die Ausstellung von Ursprungszeugnissen getroffenen Entscheidung wird es für den Nachweis der Herkunft einer Ware für ausreichend erachtet, wenn die Ursprungszeugnisse, falls der Ort der Ausstellung des Attestes von dem der Herkunft der Ware verschieden ist, lediglich die Angabe des Ursprungslandes enthalten.

Es empfiehlt sich danach, bei Ausstellung von Ursprungszeugnissen die Ursprungsangabe auf die Bezeichnung Deutschland oder Deutsches Reich zu beschränken und nähere Angaben über Bundesstaat, Provinz oder Ort der Herstellung nur dann zu machen, wenn die das Zeugnis ausstellende Behörde auch in demselben Bundesstaat, derselben Provinz oder demselben Orte ihren Sitz hat.

Die Ursprungszeugnisse müssen der Zollbehörde stets gleichzeitig mit den Waren, auf die sie sich beziehen, vorgelegt werden; eine nachträgliche Beibringung ist nicht mehr gestattet.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten Nachrichten für Handel und Industrie.)

**\* Versteigerung.** — Am 28. Oktober 1907 kam in der Galerie Helbing in München unter Leitung des Kunsthändlers Herrn Hugo Helbing die wertvolle Sammlung des Prinzen Otto Sayn-Wittgenstein (Egern-Rottach) von Werken der Kunst und des Kunstgewerbes und von Ölgemälden alter Meister zur Versteigerung. Die Sammlung bestand aus künstlerischen Arbeiten in Silber und anderm Metall, Dosen, Porzellanen (Meißen, Nymphenburg,

Frankenthal, Ludwigsburg, Höchst, Wien, Berlin u. a.), Möbeln, Fächern und Ölgemälden.

Indem wir im Nachstehenden eine Reihe erzielter Steigerungspreise anführen, schicken wir die im Katalog an letzter Stelle verzeichneten Ölgemälde voraus.

Ölgemälde:	
Kat.-Nr.	fl.
306 Bernardo Belotto (Canaletto)	1350
308 Francesco Guardi	3200
309 Madonna (italien. Schule)	500
310 Pietro Longhi (Morgentoilette)	4050
311 Pietro Longhi (Liebeswerben)	

Arbeiten in Silber:	
Kat.-Nr.	fl.
3	505
5	575

Dosen:	
Kat.-Nr.	fl.
21	605

Porzellane:	
Kat.-Nr.	fl.
62	2200
64	2100
65	
74	
100	720
102	600
103	1750
114	950
135	960
137	805
137a	600
138	2000
141	1000
156	500
157	500
160	500
162	965

Möbel:	
Kat.-Nr.	fl.
280	500
281	1700
282	2000
283	5000

Fächer:	
Kat.-Nr.	fl.
294	610
296	540

**\* Technolexikon.** — Der Verein Deutscher Ingenieure hat sich genötigt gesehen, seine Arbeiten am Technolexikon einzustellen. Er versandte das folgende Rundschreiben:

Verein Deutscher Ingenieure. Berlin NW. 7, Charlottenstraße 43. Mitte Oktober 1907.

Der Verein Deutscher Ingenieure hat beschlossen, seine Arbeiten am Technolexikon einzustellen, weil das Werk sich als über alles Erwarten umfangreich herausgestellt hat, und weil die Kosten, die erforderlich sein würden, um es in der vorgesehenen Zeit zu vollenden, die dem Verein für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Geldmittel überschreiten.

Alle Briefe und Zusendungen, die das Technolexikon betreffen, sind nunmehr an den unterzeichneten Verein Deutscher Ingenieure zu richten: Adresse: Berlin (NW. 7), Charlottenstraße 43.

Für die Förderung, die Sie dem Technolexikon-Unternehmen in so freundlicher Weise haben angedeihen lassen, sagen wir Ihnen wiederholt unseren verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll  
Verein Deutscher Ingenieure:  
i. U.: Der Direktor: (gez.) Th. Peters.

**Ausstellungen im königlichen Kunstgewerbemuseum in Berlin.** — Im Kunstgewerbemuseum in Berlin sind am 4. d. M. drei neue Sonderausstellungen eröffnet worden. Der Lichthof ist